

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kapitän Gaunt ist der Sachverständige für Schiffahrtsangelegenheiten am Konsulat und mußte es wissen.

Wir hatten also nur dafür zu sorgen, daß das „Abfangen“ auch das zweitemal so „todsficher“ vor sich ging. 118

So war denn der 1. August herangekommen, überall hatten wir herzlichen Abschied genommen, alle Formalitäten mit den Behörden usw. waren erledigt, und wir konnten in See stechen, zum Rendezvous mit den Herrschaften vor der Bai.

Unsere Abfahrt verzögerte sich, weil wir erst auf Hochwasser warten mußten, um aus dem Patapsco-River, an dem Baltimore liegt, über die vorliegende Schlammbank in die Chesapeake-Bai hinauszukommen. Das Wasser stieg an dem Tage sehr langsam, da Nordwind wehte und den Strom in der langen Bucht nicht recht bis Baltimore heraufkommen lassen wollte.

Wir warteten mit Spannung auf das Steigen des Wassers, und endlich war nachmittags fünf Uhr zwanzig der Moment gekommen. Die Leinen wurden losgeworfen, langsam öffneten sich die einschließenden Wachtschiffe, und majestätisch schob sich die „Deutschland“ von der Pier ab in das Fahrwasser. Schlepper „Timmins“ fährt neben uns her wie ein treuer Schäferhund und läßt die vielen kleinen und größeren Boote voll Reportern und Kinoleuten nur knurrend in unsere Nähe.